

<b>Zeitschrift:</b>	Mitteilungen des Bernischen Statistischen Bureaus
<b>Herausgeber:</b>	Bernisches Statistisches Bureau
<b>Band:</b>	- (1883)
<b>Heft:</b>	2
<b>Artikel:</b>	Stand und Bewegung der Burger und Einsassen in den Gemeinden des Kantons Bern im Zeitraum von 1850 bis 1880
<b>Autor:</b>	[s.n.]
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-850253">https://doi.org/10.5169/seals-850253</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Zur **Statistik der Gemeindebürger.**

Es ist eine längst beobachtete Erscheinung, dass die Zahl der in ihrer Heimathgemeinde wohnenden Bürger in beständiger Abnahme, diejenige der Einsassen dagegen in stetiger Zunahme begriffen ist. Im Kanton Bern, wie auch in andern Kantonen und Staaten, wo wenigstens die heimathrechtlichen Verhältnisse nach dem gleichen Prinzip geordnet sind, ist jene Erscheinung in neuerer Zeit besonders in den letzten 30 Jahren deutlich zu Tage getreten.

In der nachfolgenden Darstellung beabsichtigen wir zifferngemäss nachzuweisen, wie sich das Verhältniss zwischen den Gemeindebürgern und Einsassen in den einzelnen Gemeinden des Kantons Bern während dem Zeitraum von 1850—1880 gestaltet hat. Zur richtigen Auffassung müssen wir vorausschicken, dass unter den « Gemeindebürgern » sämtliche Kantonsangehörige, welche zur Zeit der jeweiligen Zählung in ihrer Heimathgemeinde gewohnt haben, zu verstehen sind; mit dem althergebrachten Ausdruck « Einsassen » ist sodann die übrige Bevölkerung zusammengefasst.

Wir hoffen durch die vorliegende Arbeit den Behörden, namentlich dem Gesetzgeber für gewisse reformbedürftige Gebiete (Gemeinde- Armen- und Niederlassungswesen) einige Anhaltspunkte zu liefern.

Vergleichen wir nun vorerst die Zahl der Gemeindebürger und der Einsassen mit der Gesammtbevölkerung des Kantons nach dem Stande von 1818, 1850 und 1880, so erhalten wir folgendes Verhältniss :

	1818	%	1850	%	1880	%
Gemeindebürger	215,695	64,8	253,572	55,3	222,128	41,7
Einsassen	117,583	35,2	204,729	44,7	310,036	58,3
Gesammtbevölkerung	333,278	100	458,301	100	532,164	100

Hienach machten also die Gemeindebürger im Jahre 1818 = 64,8 %, 1850 = 55,3 % und 1880 = 41,7 % der Bevölkerung aus, während die Einsassen im Jahr 1818 = 35,2 %, 1850 = 44,7 %

und 1880 = 58,3 % aufweisen. Wenn wir uns nach den Ursachen dieser Erscheinung fragen, so ist schon in Anbetracht vorstehender Zahlen eine klare bezügliche Antwort äusserst einfach: Es ist die totale Umgestaltung des wirtschaftlichen Lebens, welche die Wissenschaft und Technik durch Verwendung des Dampfes und der Elektrizität in unserem Jahrhundert hervorgebracht hat. Aehnlich wie der Geld- und Waarenverkehr durch die Eisenbahnen in überraschender Weise belebt wurde, so entstand auch ein ungemein lebhafter örtlicher Wechsel in dem Bestande der Bevölkerung nach ihrer Heimathangehörigkeit; dieser Wechsel steht also im innigsten Zusammenhang mit den gegenüber früher allerdings wesentlich veränderten Erwerbs- und Existenzverhältnissen eines grossen Theils der Bevölkerung.

In der zweiten Hälfte des Jahrzehnts 1850—60 bestand die Bevölkerung im ganzen Kanton zusammengenommen ungefähr zu gleichen Theilen aus Gemeindebürgern und Einsassen, und im Jahr 1880 waren die Einsassen auf 100 Seelen der Bevölkerung bereits um 16,6 zahlreicher als die Gemeindebürger. Fassen wir nun die einzelnen Amtsbezirke und Landestheile in's Auge, so steht hinsichtlich der beobachteten Veränderung das Mittelland im Jahr 1880 mit nur 27,4 % Gemeindebürgern und 72,6 % Einsassen obenan, dann folgt das Seeland mit 41,4 % G. und 58,6 % E., das Emmenthal mit 44,3 % G. und 55,7 % E., der Jura mit 45 % G. und 54,8 % E., der Oberaargau mit 54,4 % G. und 45,6 % E., das Oberland mit 58,3 % G. und 41,7 % E. Einzig in den zwei Landestheilen, Oberland und Oberaargau machen die Gemeindebürger noch die Mehrheit aus.

Unter den einzelnen Amtsbezirken weist Biel relativ am wenigsten Gemeindebürger auf, nämlich 11,2 von 100 Seelen der Bevölkerung pro 1880, ferner Bern: 14,3 % (Bern-Stadt allein nur 8,6 %), Konolfingen: 22,2 %, Courtelary: 22,6 %, Burgdorf: 27,7 %, Laupen: 36,3 %, Fraubrunnen: 37,9 %, Thun: 38,8 %, Münster: 40,0 %, Signau: 42,2 %, Neuenstadt: 42,2 %, Nidau: 43,9 %, Seftigen: 46,2 %, Trachselwald: 46,5 %, Freibergen: 46,7 %, Aarberg: 48,2 %, Wangen: 53,6 %, Aarwangen: 54,7 %, Delsberg: 56,2 %, Niedersimmenthal: 56,4 %, Büren: 56,8 %, Pruntrut: 59,0 %, Obersimmenthal: 59,3 %, Saanen: 61,8 %, Erlach: 62,9 %, Schwarzenburg: 66,8 %, Laufen: 68,4 %, Interlaken: 70,5 %, Frutigen: 71,9 % und Oberhasle: 74,9 %. Der Amtsbezirk Oberhasle weist somit die höchste relative Zahl an Gemeindebürgern auf. Die geringste Veränderung im Zeitraum von 1850—80 zeigt sich im Amtsbezirk Obersimmenthal: die Gemeindebürger machten im Jahr

1850 60,8 %, im Jahr 1880: 59,3 % der bezüglichen Bevölkerung \*); In sämmtlichen Amtsbezirken ist eine grössere oder geringere relative Abnahme der Gemeindebürger seit 1850 zu konstatiren, nur 2 Amtsbezirke (Interlaken und Biel) haben eine absolute Zunahme zu verzeichnen.

Man könnte sich indessen hierdurch zur Vermuthung verleiten lassen, es bestehe bei Biel ein Widerspruch, da Biel, wie oben bemerkt, die geringste relative Zahl von Gemeindebürgern aufweist; wenn man aber bedenkt, dass die Zahl der Einsassen des Amtsbezirkes Biel im Jahre 1850 sich auf 3577, im Jahr 1880 dagegen auf 12,795 belaufen, also sich beinahe vervierfacht hat, die Gemeindebürger dagegen im Zeitraum von 30 Jahren nur um 42 zugenommen haben, so musste der Anteil, den die Gemeindebürger von der Gesamtbevölkerung ausmachen, im Jahr 1880 gegenüber 1850 um ein ganz Bedeutendes kleiner sein, nämlich 1850: 30,5 % G., 1880: 11,2 % G.; daher, trotz der absoluten Zunahme, die niedrige relative Gemeindebürgerzahl Biels. Aehnlich verhält es sich auch bei andern Amtsbezirken. Die Zahl der Gemeindebürger des Kantons Bern hat von 1850—1880 faktisch um 31,444 Personen abgenommen; von den 516 Gemeinden ist in 424 seit 1850 die Gemeindebürgerzahl direkt zurück gegangen, während vielerorts die Einsassen um das 2—3 fache angewachsen sind. Aber nicht nur haben die Gemeindebürger 31,444 an der Zahl verloren, sondern noch eine bedeutend grössere Zahl, nämlich diejenige, welche aus den jährlichen Geburtenüberschüssen hervorging; dieselbe berechnen wir für den Zeitraum von 1850—1880 auf 75,000, so dass die wirkliche Gesamtabnahme der in ihrer Heimathgemeinde wohnenden Bürger seit 1850 106,444 beträgt \*\*).

Es ist nun nicht ganz genau zu ermitteln, ob diese 106,444 Gemeindebürger zum grössern Theil aus dem Kanton gezogen, oder in andern Gemeinden des Kantons niedergelassen sind; wir wollen es jedoch versuchen, indem wir vorerst den Zuwachs der Gemeindebürger ausserhalb ihrer Gemeinde (im Kanton Bern wohnend) untersuchen:

---

\*) Die grösste Veränderung im Amt Münster, wo die Gemeindebürger im Jahr 1850: 61,8 %, im Jahr 1880 nur noch 40,0 % der Bevölkerung ausmachten.

\*\*) Um genau zu sein müsste man hiebei auch die Zahl der durch Heirath und Naturalisation eingebürgerten Personen, sowie die allfällig inzwischen in ihr Heimathort zurückgekehrten Gemeindebürger entsprechend berücksichtigen; da wir jedoch nur auf unsichere Schätzungen angewiesen sind, so ziehen wir vor, davon abzusehen, umso mehr, da die genannten Faktoren anderseits auch bei Berechnung der wirklichen Gesamtzunahme der Einsassen in Betracht fallen müssten.

Zahl der Bürger in andern Gemeinden des Kantons:

1850 : 179,732. 1880 : 260,430.

Zuwachs von 1850 — 1880 : 80,698.

Bekanntlich wächst eine Bevölkerung an entweder durch Geburtenüberschüsse oder durch Einwanderung, meistens durch beide Faktoren. Berechnen wir nun annähernd den durch diese 179,732 Bürger im günstigsten Falle produzierten Ueberschuss an Geburten während der 30 Jahre 1850—1880 und ziehen diesen Ueberschuss vom Gesammtzuwachs ab, so bleibt uns ungefähr diejenige Zahl, die den Gemeindebürgern, welche nicht aus dem Kanton, aber doch aus ihrer Gemeinde gewandert oder zum Theil auch eingebürgert sind, gleichkommt.

Wir nehmen auf 1000 Seelen der betreffenden Bevölkerungszahl einen jährlichen Geburtenüberschuss von 9,5 an, was 51,300 Seelen ausmacht; diess wäre also der eigentliche natürliche Zuwachs ohne den Zuzug von Bürgern aus andern Gemeinden, welcher nach obiger Berechnungsweise nun 29,398 Seelen beträgt. Es wären somit aus dem Kanton ausgewandert: 77,046 Gemeindebürger und in andern Gemeinden des Kantons hätten sich niedergelassen: 29,398. Wir wissen somit, dass die Gemeindebürger viel mehr die Neigung hatten, den Kanton zu verlassen, als sich in andern Gemeinden desselben anzusiedeln. Während die Gemeindebürger ihr Heimathort in den letzten 30 Jahren massenhaft verlassen haben, sind Bürger aus andern Kantonen und Ausländer verhältnissmässig sehr zahlreich zugezogen.

Bürger anderer Kantone:  
(im Kt. Bern)

1850	18,233	6,764
1880	35,456	14,150
Zunahme	$17,223 = 94,4\%$	$7,386 = 109,2\%$

Die Auswanderung aus dem Kt. Bern übertrifft indessen die Einwanderung bei Weitem, wie wir nachweisen wollen.

Bevölkerung pro 1850 : 458,301

»      » 1880 : 530,411

Volkszuwachs 72,110

Der Ueberschuss der Geburten von 1850—1880 beträgt 149,112 wonach die Bevölkerung im Jahr 1880: 607,413 Seelen hätte zählen sollen; was nun vom Geburtenüberschuss nach Abzug des Volkszuwachses übrig bleibt, bildet den Ueberschuss der Auswanderung über die Einwanderung, also Mehrauswanderung 75,274. Gewiss macht hievon die Gesammtzahl der während des 30jährigen Zeit-

raums von 1850—1880 nach überseeischen Ländern ausgewanderten Personen einen bedeutenden Bruchtheil aus.

Um nun auf das Verhältniss zwischen Gemeindebürgern und Einsassen zurückzukommen, lassen wir noch nachstehende Tabelle folgen; dieselbe vertheilt sämmtliche Einwohnergemeinden hinsichtlich des Prozentsatzes des Gemeindebürgerbestandes pro 1880 klassificationsweise auf die verschiedenen Amtsbezirke.

### Klassifikation der Gemeinden nach der Gemeindebürgerziffer.

(Nach der Volkszählung pro 1880.)

Amtsbezirke	Auf 100 Einwohner kommen											Zahl der Einwohner-gemeinden
	0—10	—20	—30	—40	—50	—60	—70	—80	—90	—100		
Aarberg . . . . .	.	1	1	3	2	3	1	2	.	.	12	
Aarwangen . . . . .	*	1	1	3	3	5	5	4	.	.	25	
Bern . . . . .	*4	4	1	2	1	.	.	.	.	.	12	
Biel . . . . .	1	1	1	1	.	.	.	.	.	.	4	
Büren . . . . .	.	.	.	1	4	4	6	.	.	.	15	
Burgdorf . . . . .	*2	7	4	5	6	3	.	.	.	.	27	
Courtelary . . . . .	3	5	3	1	2	.	4	.	1	.	19	
Delsberg . . . . .	.	.	1	.	1	5	5	7	2	2	23	
Erlach . . . . .	.	.	.	.	3	4	2	3	2	.	14	
Fraubrunnen . . . . .	2	2	6	5	8	5	.	.	.	.	28	
Freibergen . . . . .	.	.	2	3	6	3	2	1	.	.	17	
Frutigen . . . . .	.	.	.	.	1	1	1	2	2	.	6	
Interlaken . . . . .	.	.	.	1	1	4	1	5	10	2	25	
Konolfingen . . . . .	3	16	9	4	1	1	.	.	.	.	34	
Laufen . . . . .	.	.	.	1	.	.	4	3	2	2	12	
Laupen . . . . .	.	2	1	3	3	1	.	1	.	.	11	
Münster . . . . .	.	2	5	11	4	4	1	3	4	.	34	
Neuenstadt . . . . .	.	1	1	.	.	.	3	1	.	.	5	
Nidau . . . . .	*	2	1	2	2	5	7	6	2	.	27	
Oberhasle . . . . .	.	.	.	.	.	.	2	2	.	2	6	
Pruntrut . . . . .	1	.	1	2	.	5	1	12	13	2	37	
Saanen . . . . .	.	.	.	.	.	1	1	1	.	.	3	
Schwarzenburg . . . . .	.	.	.	.	.	1	2	.	.	1	4	
Seftigen . . . . .	*	1	2	8	5	5	2	3	1	.	27	
Signau . . . . .	.	.	3	2	1	1	1	1	.	.	9	
Nieder-Simmenthal . . . . .	.	.	.	.	.	4	.	2	2	1	9	
Ober-Simmenthal . . . . .	.	.	.	.	.	2	.	1	1	.	4	
Thun . . . . .	3	7	1	1	9	3	2	2	1	.	29	
Trachselwald . . . . .	.	.	2	4	1	1	1	1	1	.	10	
Wangen . . . . .	.	1	3	.	9	3	2	7	1	1	27	
Kanton	23	51	59	60	81	67	59	64	39	12	515	

\* Darunter 1 Gemeinde, welche keine Burger zählt.

Hienach wären also 274 Einwohnergemeinden mit weniger als 50 %, dagegen 241 mit mehr als 50 % Gemeindebürger.

Ueber die Bewegung der Gemeindebürger und Einsassen seit 1850 und das Verhältniss derselben gibt insbesondere das nachfolgende Verzeichniss nach Einwohnergemeinden näheren Aufschluss.

**Stand und Bewegung der Burger und Einsassen in den Gemeinden des Kantons Bern im Zeitraum von 1850—1880.**

Amtsbezirke und Gemeinden	Bevöl- kerungszahl				In der Heimathgemeinde wohnende Bürger				(+) Zu- oder Abnahme (-)			
	1850		1860		1870		1880		der Gemeindebüger		der übrigen Einwohner	
	pro 1850	1880	Zahl	% der Bev.	Zahl	% der Bev.	Zahl	% der Bev.	Zahl	in %	Zahl	in %
<b>Aarberg.</b>												
1. Aarberg	993	1338	200	20,1	243	22,0	273	22,2	304	22,9	104	+ 52,0
2. Affoltern, Gross-	1722	1720	1218	70,8	1156	67,8	1127	70,9	1033	60,1	185	- 15,2
3. Bargen	672	688	419	62,4	398	61,4	382	55,9	371	53,9	48	- 11,4
4. Kallnach	794	973	631	79,5	630	79,4	635	81,0	721	74,1	90	+ 14,3
5. Kappelen	639	836	354	55,4	288	51,7	304	50,2	264	31,6	90	- 25,7
6. Lyss	1568	2313	954	60,8	947	58,4	1058	52,4	1108	47,9	154	+ 16,1
7. Meikirch (Meykirch)	1059	941	419	39,6	390	39,0	360	37,1	331	35,2	88	- 21,0
8. Niederried	250	248	205	82,0	201	80,4	197	80,8	193	77,8	12	- 5,8
9. Radelfingen	1417	1486	776	55,1	722	51,6	736	51,9	708	47,9	68	- 8,7
10. Rapperswyl	1987	1876	1241	62,4	1105	59,4	1132	59,3	991	52,3	250	- 20,2
11. Schüpfen	1992	2269	831	41,8	813	41,1	830	39,5	772	34,0	59	- 7,0
12. Seedorf	2585	2797	1631	63,2	1590	63,9	1686	63,6	1624	58,2	7	- 0,4
Total	15678	17485	8879	56,5	8483	55,5	8720	53,8	8420	48,2	459	- 5,1
<b>Aarwangen.</b>												
1. Aarwangen	1725	1790	1243	72,3	1206	69,8	1118	62,2	1042	58,2	201	- 16,1
2. Auswyl	726	694	412	56,8	350	49,6	349	44,4	322	46,4	90	- 21,8
3. Bannwyl	686	643	543	79,2	494	80,5	495	81,8	503	78,2	40	- 7,3
4. Bleienbach	1024	907	830	81,4	748	80,1	761	78,0	702	77,2	128	- 15,4

5. Busswy1		435	401	230	52,9	199	49,7	199	48,4	189	47,4	41	- 17,8	+ 3,4
6. Gondiswyl		1422	1195	1080	76,1	920	74,2	881	72,3	813	68,0	267	- 24,7	+ 11,7
7. Gutenburg		55	14	20,9	10	16,6	12	16,6	1	1,8	-	13	- 93,5	+ 1,9
8. Klein-Dietwy1		400	431	124	31,0	113	29,1	123	30,8	94	21,8	30	- 24,1	+ 22,1
9. Langenthal		2728	3784	1447	53,0	1226	44,1	1217	36,3	1078	28,5	369	- 25,5	+ 11,2
10. Leimiswyl		746	597	340	45,6	283	40,4	221	33,6	188	31,5	152	- 44,6	+ 0,7
11. Lozwyl		1127	1280	761	67,4	749	66,9	774	62,4	698	54,6	63	- 8,2	+ 59,9
12. Madiiswyl		1478	1579	1066	72,0	1041	70,3	1082	69,8	1085	68,7	19	+ 1,7	+ 17,8
13. Melchnau		663	536	139	20,9	93	16,6	81	14,5	70	13,4	69	- 49,6	- 11,1
14. Oeschenbach		355	316	150	42,3	149	42,1	144	39,9	124	39,3	26	- 17,3	- 13
15. Reisiswyl		1739	1912	1379	79,3	1239	77,6	1311	74,9	1305	68,4	74	- 5,3	+ 247
16. Roggwyl		1704	1582	1350	79,2	1351	83,4	1365	82,8	1258	79,6	92	- 6,8	- 68,6
17. Rohrbach		684	601	217	31,7	196	33,2	168	27,1	142	23,7	75	- 34,5	- 8,5
18. Rohrbachgraben		852	734	686	80,5	543	76,9	536	73,5	543	73,0	143	- 20,9	+ 30
19. Rütschelen		304	317	220	72,4	199	67,7	180	62,3	188	59,3	32	- 14,5	+ 45
20. Schoren		458	423	330	72,0	288	64,7	290	64,4	235	55,6	95	- 28,7	+ 53,6
21. Schwarzhäusern		640	569	292	45,6	241	38,9	233	37,7	207	35,3	85	- 29,1	- 60
22. Steckholz, Ober-		437	341	275	62,9	205	55,3	181	48,3	170	49,9	105	- 38,2	+ 46,9
23. Steckholz, Unter-		1774	1699	1336	75,5	1303	74,4	1271	70,3	1134	66,8	202	- 15,4	+ 14,0
24. Thunstetten		937	1104	692	73,9	617	63,4	693	65,4	719	65,1	27	+ 3,9	+ 53,6
25. Wynau .		25502	25868	16688	65,4	15184	62,4	15082	58,9	14176	54,7	2512	- 15,0	+ 2878 + 32,7
Total														

**Bern.**

Bern, obere Kirchgemeinde

» mittlere

» untere

1. Bern (Stadt und Bezirk)

2. Bolligen

3. Bremgarten, Herrschaftsgemeinde

4. Bümpfliz

5. Kirchhindach

6. Köniz

7. Muri

**Stand und Bewegung der Burger und Einsassen in den Gemeinden des Kantons Bern im Zeitraum von 1850—1880.**

Amtsbezirke und Gemeinden	Bevölkerungszahl		In der Heimathgemeinde wohnende Bürger				(+/-) Zu- oder Abnahme (-/+)			
	1850		1860		1870		der Gemeindebürger von 1850—1880			
	pro 1850	1880	Zahl	% der Bev.	Zahl	% der Bev.	Zahl	in %	Zahl	in %
<b>Bern (Fortsetzung).</b>										
8. Oberbalm	1304	1212	541	41,5	517	41,4	495	38,4	413	34,2
9. Stettlen	651	754	161	24,7	114	16,9	103	13,7	81	10,8
10. Vechigen	2692	2970	1238	45,9	1088	43,2	1044	40,9	977	32,9
11. Wohlen.	3172	3277	1633	51,5	1588	49,1	1495	47,0	1393	42,5
12. Zollikofen	1045	1298	259	24,9	210	19,9	202	17,2	150	11,6
Total	50660	69399	10973	21,6	10277	19,6	10575	17,7	9945	14,3
<b>Biel.</b>										
1. Biel	3462	11613	950	27,5	982	16,5	908	11,4	947	8,1
2. Bözingen	1192	2051	433	36,4	463	31,1	522	27,6	454	22,1
3. Eviillard	365	508	160	43,9	166	35,0	210	42,0	177	34,8
4. Vingels.	127	196	26	20,5	37	18,3	39	17,4	33	16,8
Total	5146	14368	1569	30,5	1648	20,3	1679	15,9	1611	11,2
<b>Büren.</b>										
1. Arch	512	579	355	69,3	335	65,7	369	66,9	339	58,6
2. Büetigen	350	446	243	69,4	229	57,3	178	43,5	202	45,3
3. Büren	1163	1426	739	63,8	645	55,6	589	51,3	656	46,2

4. Busswyl	288	120	62,5	159	76,9	138	47,6	18+	14,9	78+	108,3
5. Diessbach	776	641	82,6	568	80,9	471	66,3	170-	2,6	105+	77,8
6. Dotzigen	250	238	180	72,0	187	80,3	152	63,9	-	16+	22,9
7. Lengnau	816	1080	679	83,2	686	80,1	712	69,9	21+	3,0	243+
8. Leuzigen	1107	985	835	75,3	725	71,8	698	70,2	193-	23,1	71+
9. Meienried	107	73	63	58,9	26	30,6	21	30,9	32-	50,7	2-
10. Meinisberg	493	528	351	71,2	347	70,3	341	66,6	280	53,0	-
11. Oberwyl	702	692	542	77,2	507	77,4	519	76,8	482	69,7	60-
12. Pieterlen	633	832	434	68,6	427	60,8	453	58,5	428	51,5	6-
13. Reiben	256	217	124	48,5	89	35,2	86	38,2	66	30,4	58-
14. Rüthi	641	668	510	79,6	444	68,9	446	68,7	413	61,8	97-
15. Wengi	617	744	420	56,5	364	54,7	344	53,1	324	52,5	96-
Total	8742	9380	6236	71,4	5738	66,9	5624	63,3	5324	56,8	-
											912 - 14,6 +
											1550 + 61,8
Burgdorf.											
1. Aeffingen	483	501	169	35,0	132	30,2	153	31,9	121	24,2	-
2. Alchenstorf	648	592	268	41,4	268	48,8	280	49,3	300	50,7	+
3. Bäriswyl	462	450	225	48,7	218	49,5	237	53,9	225	50,0	-
4. Bickigen und Schwanden	172	187	26	15,2	16	9,0	27	14,2	33	17,6	+
5. Brechershäusern			?		2	2,0					7 + 26,9 +
6. Burgdorf	3636	6549	644	17,7	632	15,0	723	14,3	738	11,3	+
7. Ersigen	1149	1279	490	42,7	462	40,2	447	35,0	421	32,9	-
8. Hasle	2253	2461	1310	58,3	1110	51,2	1136	49,2	989	40,2	-
9. Heimiswyl	2357	2404	1398	59,2	1244	53,9	1257	54,2	1147	47,7	-
10. Hellsau	216	178	89	41,2	53	24,8	50	22,9	72	40,5	-
11. Hindelbank	651	1124	265	40,7	241	33,3	230	21,9	204	18,3	-
12. Höchstetten	253	319	137	54,2	148	53,5	147	50,9	118	37,0	-
13. Kernenried	331	346	186	56,2	169	51,2	170	51,5	168	48,6	-
14. Kirchberg	1092	1535	160	14,7	190	14,9	168	13,3	128	8,6	-
15. Koppigen	1012	1014	500	49,6	488	54,9	536	55,8	492	48,8	-
16. Krauchthal	2285	2505	924	40,5	802	33,7	849	33,9	890	35,5	-
17. Lyssach	528	715	286	54,2	300	55,8	318	49,9	293	41,0	+
18. Mötschwy und Schleumen	198	229	67	33,9	53	26,5	44	19,4	33	14,4	-
19. Oberburg	2594	506	23,0		508	22,1	499	19,8	430	16,6	-
											76 - 15,0 +
											470 + 27,9

### Burgdorf.

1. Aeffingen	483	501	169	35,0	132	30,2	153	31,9	121	24,2	-
2. Alchenstorf	648	592	268	41,4	268	48,8	280	49,3	300	50,7	+
3. Bäriswyl	462	450	225	48,7	218	49,5	237	53,9	225	50,0	-
4. Bickigen und Schwanden	172	187	26	15,2	16	9,0	27	14,2	33	17,6	+
5. Brechershäusern			?		2	2,0					7 + 26,9 +
6. Burgdorf	3636	6549	644	17,7	632	15,0	723	14,3	738	11,3	+
7. Ersigen	1149	1279	490	42,7	462	40,2	447	35,0	421	32,9	-
8. Hasle	2253	2461	1310	58,3	1110	51,2	1136	49,2	989	40,2	-
9. Heimiswyl	2357	2404	1398	59,2	1244	53,9	1257	54,2	1147	47,7	-
10. Hellsau	216	178	89	41,2	53	24,8	50	22,9	72	40,5	-
11. Hindelbank	651	1124	265	40,7	241	33,3	230	21,9	204	18,3	-
12. Höchstetten	253	319	137	54,2	148	53,5	147	50,9	118	37,0	-
13. Kernenried	331	346	186	56,2	169	51,2	170	51,5	168	48,6	-
14. Kirchberg	1092	1535	160	14,7	190	14,9	168	13,3	128	8,6	-
15. Koppigen	1012	1014	500	49,6	488	54,9	536	55,8	492	48,8	-
16. Krauchthal	2285	2505	924	40,5	802	33,7	849	33,9	890	35,5	-
17. Lyssach	528	715	286	54,2	300	55,8	318	49,9	293	41,0	+
18. Mötschwy und Schleumen	198	229	67	33,9	53	26,5	44	19,4	33	14,4	-
19. Oberburg	2200	2594	506	23,0	508	22,1	499	19,8	430	16,6	-
											76 - 15,0 +
											470 + 27,9

10

**Stand und Bewegung der Burger und Einsassen in den Gemeinden des Kantons Bern im Zeitraum von 1850—1880.**

Amtsbezirke und Gemeinden	Bevöl- kerungszahl		In der Heimathgemeinde wohnende Bürger				(+ ) Zu- oder Abnahme (—)	
			1850		1860		1880	
	pro 1850	1880	Zahl	% der Bev.	Zahl	% der Bev.	Zahl	% der Bev.
<b>Burgdorf (Fortsetzung)</b>								
20. Oesch, Nieder-	.	.	362	361	162	44,8	159	41,5
21. Oesch, Ober-	.	.	162	157	59	36,5	42	23,6
22. Rüdlingen	.	.	476	610	143	30,1	132	25,9
23. Rumendingen	.	.	146	182	52	35,7	59	34,9
24. Rüthi	.	.	132	155	114	86,4	47	33,4
25. Wiladingen	.	.	141	181	105	74,5	95	60,2
26. Wy	.	.	?	84	?	8	9,9	5
27. Wynigen	.	.	2725	2776	1162	42,7	977	38,6
Total	24070	29610	9447	39,2	8555	34,5	8912	32,8
							8178	27,7
								—
<b>Courtearyl</b>								
1. Corgémont	.	.	753	1356	111	13,4	107	10,9
2. Cormoret	.	.	478	610	259	54,2	277	54,4
3. Cortébert	.	.	326	871	171	52,5	147	43,1
4. Courtearyl	.	.	868	1202	348	40,1	336	30,9
5. Ferrière, la	.	.	796	904	147	18,5	109	11,3
6. Hentte, la	.	.	271	353	71	26,2	45	16,4
7. Mont-Tramelan	.	.	169	156	55	32,6	48	27,3
8. Orvin	.	.	659	723	464	70,4	475	65,4

9. Péry . . . . .	239	42,7	273	43,6	237	34,8	192	26,7	47	- 19,6	+ 205	+ 63,9
10. Plagne . . . . .	235	89,7	257	89,9	231	89,5	238	86,9	3	+ 1,2	+ 8	+ 29,7
11. Renan . . . . .	124	7,8	139	6,6	97	5,0	67	3,7	57	- 45,9	41	+ 2,4
12. Romont . . . . .	1804	100	51,3	115	53,8	101	50,8	82	45,4	-	4	+ 4,3
13. St-Imier . . . . .	181	2632	399	15,2	323	6,4	263	4,7	244	5,4	-	+ 204,0
14. Sanceboz et Somberval . . . . .	565	1162	217	37,5	215	25,6	244	28,8	225	19,4	+ 3,7	+ 169,3
15. Sonvilier . . . . .	2276	2392	823	36,4	851	29,6	711	28,3	553	23,2	-	+ 26,7
16. Tramelan-dessous . . . . .	931	1237	726	77,9	846	77,6	857	72,7	754	61,3	+ 28	+ 135,6
17. Tramelan-dessus . . . . .	1620	2243	1336	82,5	1513	76,4	1541	73,7	1510	67,4	+ 174	+ 158,1
18. Vauffelin . . . . .	255	222	166	65,1	155	59,4	135	53,8	139	62,6	-	- 6,8
19. Villeret . . . . .	970	1439	297	30,6	231	18,4	259	20,4	216	15,0	-	+ 550
Total	16406	24879	6288	38,3	6462	29,8	6196	27,3	5628	22,6	-	+ 81,7
											- 660	+ 90,4
											-	+ 9133

**Delsherg.**

1. Bassecourt . . . . .	685	90,3	584	81,5	584	73,6	478	51,0	-	+ 207	- 30,2	+ 385	+ 520,3		
2. Boécourt . . . . .	566	86,4	527	84,1	535	81,6	519	74,7	-	+ 47	- 8,3	+ 87	+ 97,8		
3. Bourrignon . . . . .	326	262	72,9	230	60,3	280	73,3	260	79,8	-	+ 2	- 0,9	+ 31	+ 32,0	
4. Courfaivre . . . . .	671	578	86,5	579	89,6	508	85,4	513	76,5	-	+ 65	- 11,2	+ 68	+ 75,6	
5. Courroux . . . . .	1100	807	69,0	797	68,2	729	65,7	616	56,0	-	+ 191	- 23,5	+ 118	+ 32,2	
6. Courtetelle . . . . .	698	807	611	87,5	621	83,4	583	78,1	581	72,0	-	+ 30	- 4,9	+ 139	+ 159,8
7. Delémont . . . . .	2973	829	50,3	778	37,3	743	32,0	668	22,5	-	+ 161	- 19,4	+ 1484	+ 180,8	
8. Develier . . . . .	606	453	76,8	435	75,1	453	75,1	429	70,8	-	+ 24	- 5,3	+ 40	+ 29,2	
9. Ederschwyler . . . . .	219	143	175	79,9	114	74,5	110	62,1	91	63,7	-	+ 84	- 47,9	+ 8	+ 18,2
10. Glovelier . . . . .	537	611	425	79,2	408	77,0	428	74,1	368	60,2	-	+ 57	- 13,4	+ 131	+ 116,9
11. Mettemberg . . . . .	113	100	93	82,3	101	84,2	95	84,1	86	86,0	-	+ 7	- 7,5	+ 6	- 30,9
12. Montsevelier . . . . .	414	406	381	92,0	372	91,2	413	89,2	369	90,9	-	+ 12	- 3,1	+ 4	+ 12,2
13. Movelier . . . . .	386	330	364	94,3	301	94,4	314	90,5	297	90,0	-	+ 67	- 18,4	+ 11	+ 50,0
14. Pleigne . . . . .	443	463	348	78,6	247	60,8	282	60,7	286	61,8	-	+ 62	- 17,8	+ 82	+ 86,4
15. Rebeuvelier . . . . .	332	380	222	66,9	242	62,1	290	78,9	223	58,7	+	+ 1	+ 0,4	+ 47	+ 42,8
16. Rebévelier . . . . .	112	96	80	71,5	56	81,2	72	73,5	70	73,0	-	+ 10	- 12,4	+ 6	- 18,8
17. Roggenburg . . . . .	412	315	273	66,3	210	59,4	200	56,8	166	52,7	-	+ 107	- 39,1	+ 10	+ 7,2
18. Sanley . . . . .	299	231	230	76,9	224	77,0	219	84,6	163	70,6	-	+ 67	- 28,9	+ 1	- 1,5
19. Soucie . . . . .	416	393	89,1	377	85,9	387	86,4	355	85,4	-	+ 38	- 9,6	+ 13	+ 27,4	
20. Soyhères . . . . .	346	234	83,9	256	79,5	250	78,4	200	57,8	-	+ 34	- 14,5	+ 101	+ 224,4	

Stand und Bewegung der Burger und Einsassen in den Gemeinden des Kantons Bern im Zeitraum von 1850 – 1889.

Amtsbezirke und Gemeinden	Bevölkerungszahl						In der Heimatgemeinde wohnende Bürger						(+) Zu- oder Abnahme (-)					
	1850		1860		1870		1880		der Gemeindebürgер		der übrigen Einwohner		von 1850 - 1880		1850 - 1880			
	prd	1880	Zahl	% der Bev.	Zahl	% der Bev.	Zahl	% der Bev.	Zahl	% der Bev.	Zahl	% der Bev.	Zahl	% der Bev.	Zahl	in %		
<b>Delsberg (Fortsetzung).</b>																		
21. Undervelier	.	.	646	492	335	51,9	283	48,7	301	42,6	219	44,5	-	116	-34,6	38	-12,2	
22. Vermes	.	.	605	553	398	65,8	352	63,3	364	62,4	334	60,4	-	64	-16,1	12	+5,8	
23. Vicques	.	.	530	564	363	68,5	377	68,4	371	69,4	355	62,9	-	8	-2,2	42	+25,2	
Total			12320	13561	9105	74,0	8471	68,1	8511	65,4	7646	56,2	-	1459	-16,0	2700	+84,1	
<b>Erlach.</b>																		
1. Brüttelen	.	.	546	502	412	75,5	327	65,4	317	58,1	274	54,6	-	138	-33,8	94	+70,2	
2. Erlach	.	.	619	679	458	74,0	366	56,9	372	55,8	288	42,4	-	170	-37,1	230	+16,9	
3. Finsterhennen	.	.	373	366	349	93,6	295	92,2	312	85,3	291	79,5	-	58	-16,6	51	+212,5	
4. Gals	.	.	476	508	341	71,7	319	67,5	263	59,6	282	55,5	-	59	-17,3	91	+67,5	
5. Gamperlen	.	.	283	414	203	71,8	195	73,6	170	64,4	173	41,8	-	30	-14,7	161	+201,2	
6. Gäserz	.	.	51	40	47	92,2	35	77,9	35	77,8	23	57,5	-	24	-50,9	13	+325,0	
7. Ins	.	.	1378	1453	1143	82,3	1060	75,2	1060	69,8	888	60,9	-	260	-22,7	335	+142,6	
8. Lüscherz	.	.	403	376	367	91,1	333	86,9	320	81,6	304	80,9	-	63	-17,1	36	+100,0	
9. Müllen	.	.	75	63	33	44,1	34	37,0	31	34,4	26	41,3	-	7	-21,2	5	-12,1	
10. Müntschemier	.	.	470	468	450	95,7	451	93,0	391	86,3	365	78,0	-	85	-18,8	83	+415,0	
11. Siselen	.	.	648	635	562	86,7	533	90,2	548	51,5	527	83,0	-	35	-6,2	22	+25,6	
12. Treiten	.	.	343	302	287	83,7	253	76,7	238	76,3	201	66,3	-	86	-29,9	45	+80,4	
13. Tschugg	.	.	325	292	279	85,9	246	77,1	241	77,3	213	73,0	-	66	-23,9	33	+71,8	
14. Vinzelz	.	.	580	447	439	75,7	378	69,2	350	70,0	261	58,4	-	178	-40,5	45	+31,9	
Total			6570	6545	5370	81,7	4825	75,4	4648	71,3	4111	62,9	-	1259	-23,4	1234	+102,8	

Fraubrunnen.			
1. Ballmoos			
2. Bangerten			
3. Bätterkinden			
4. Büren zum Hof			
5. Deisswyl			
6. Diemerswyl			
7. Etzelkofen			
8. Fraubrunnen			
9. Grafenried			
10. Jegenstorf			
11. Iffwy			
12. Limpach			
13. Mattstetten			
14. Messen-Scheunen			
15. Moosseedorf			
16. Mühlchi			
17. Münchenbuchsee			
18. Münchringen			
19. Ober-Scheunen			
20. Ruppoldsried			
21. Schalunen			
22. Urtenen			
23. Utzenstorf			
24. Wiggiswyl			
25. Wyler			
26. Zauggenried			
27. Zielebach			
28. Zuzwyl			
Total	12637	13289	1988

**Stand und Bewegung der Burger und Einsassen in den Gemeinden des Kantons Bern im Zeitraum von 1850–1880.**

Amtsbezirke und Gemeinden	Bevölkerungszahl						In der Heimathgemeinde wohnende Bürger						(+) Zu- oder Abnahme (-)					
	1850			1860			1870			1880			der Gemeindebürgер von 1850 — 1880			der übrigen Einwohner		
	pro 1850	1880	zahl der Bev.	pro 1850	1880	zahl der Bev.	pro 1850	1880	zahl der Bev.	pro 1850	1880	zahl der Bev.	pro 1850	1880	zahl der Bev.	in %		
<b>Freibergen.</b>																		
1. Bémont.	612	632	506	82,7	555	77,8	545	75,9	474	75,0	—	32	—	6,3	+	49,1		
2. Bois, les	1329	1625	811	60,6	894	52,9	840	49,5	764	47,2	—	47	—	5,8	+	63,1		
3. St-Brais	463	490	328	70,9	339	72,4	361	64,2	316	64,5	—	12	—	3,6	+	28,9		
4. Breuleux, les	736	1210	536	72,8	564	69,2	591	65,5	583	48,9	+	47	+	8,7	+	213,5		
5. Chaux, la	166	179	113	68,1	120	58,6	119	67,2	113	63,2	—	13	—	13	+	24,6		
6. Enters, les	203	244	97	47,8	104	42,5	78	27,2	50	20,5	—	47	—	48,4	+	88		
7. Epauvillers	293	300	252	86,1	224	77,0	172	59,3	167	55,7	—	85	—	23,7	+	92		
8. Epiquerez, les	249	238	162	65,1	161	66,6	179	62,8	83	34,9	—	79	—	48,8	+	78,2		
9. Goumois	262	258	141	53,8	105	43,8	91	37,5	127	49,2	—	14	—	9,9	+	10		
10. Montfaucon	497	638	332	66,8	343	65,1	327	56,8	347	54,4	+	15	+	4,5	+	126		
11. Montfaverger	174	160	126	72,5	137	77,9	124	68,5	94	58,7	—	32	—	25,4	+	126		
12. Muriaux	801	928	484	60,4	565	56,9	575	58,1	451	48,6	—	33	—	6,8	+	160		
13. Noirmont	1544	1763	970	63,0	1096	59,9	949	50,2	832	47,3	—	138	—	14,2	+	357		
14. Peux-Chapatte	133	122	71	53,4	72	50,8	49	45,4	38	31,2	—	33	—	46,4	+	22		
15. Pommerats, les	357	439	169	47,4	154	36,2	136	29,7	145	33,0	—	24	—	14,2	+	106		
16. Saignelégier	754	1229	281	37,3	306	34,9	349	34,6	315	25,7	+	34	+	12,0	+	441		
17. Soubey	391	417	263	67,3	218	59,1	198	48,2	190	45,6	—	73	—	27,8	+	99		
<b>Total</b>	8974	10872	5642	62,9	5957	58,1	5683	52,6	5089	46,7	—	553	—	9,8	—	2451	+ 73,6	

**Frutigen.**

1. Adelboden	.	.	1513	1649	1357	89,9	1330	86,4	1401	90,4	1438	87,7	81	+ 5,9	55	+ 35,3
2. Aeschi	.	.	1251	1167	790	63,2	636	59,5	619	54,8	608	52,5	182	- 23,0	98	+ 21,3
3. Frutigen	.	.	3480	4040	2902	83,4	2868	81,3	2789	73,8	3028	75,0	126	+ 4,3	434	+ 75,1
4. Kandergrund	.	.	1069	1152	958	89,6	905	86,2	907	80,3	904	78,6	54	- 5,6	137	+ 123,4
5. Krattigen	.	.	598	572	581	97,2	461	80,6	479	83,8	461	80,6	120	- 20,7	94	+ 562,9
6. Reichenbach	.	.	2310	2479	1562	67,6	1454	64,9	1580	65,0	1550	62,8	12	- 0,7	181	+ 24,2
Total			10221	11059	8150	79,9	7654	76,5	7775	73,3	7989	71,9	161	- 1,9	999	+ 48,3

**Interlaken.**

1. Aarmühle	.	.	1054	2085	429	40,9	482	35,5	547	28,8	466	22,4	37	+ 8,6	994	+ 159,0
2. Beatenberg	.	.	1075	1119	870	81,4	814	82,3	847	80,7	874	78,1	4	+ 0,5	40	+ 19,5
3. Bönigen	.	.	1263	1519	1199	94,5	1260	91,9	1325	88,3	1354	89,7	155	+ 13,1	101	+ 157,8
4. Brienz	.	.	1789	2757	1427	79,8	1614	70,8	1672	64,2	1703	61,7	276	+ 19,5	692	+ 191,2
5. Brienzwyl	.	.	610	760	580	95,1	544	85,0	600	85,2	638	83,9	78	+ 13,4	92	+ 306,7
6. Därligen	.	.	362	370	316	87,3	323	85,9	321	87,0	296	80,0	20	- 6,3	28	+ 60,9
7. Ebliigen	.	.	115	89	96	83,5	66	79,6	68	76,5	49	55,4	47	- 48,9	21	+ 110,5
8. Grindelwald	.	.	2924	3081	2712	92,9	2564	89,4	2725	86,8	2661	86,4	51	- 1,9	208	+ 98,2
9. Gsteigwyl	.	.	425	469	371	87,3	398	87,7	435	92,6	407	86,8	36	+ 9,7	8	+ 14,9
10. Gündlischwand	.	.	335	305	142	42,4	110	36,9	106	34,2	110	36,0	32	- 22,6	2	+ 1,0
11. Habkern	.	.	724	839	676	93,4	708	95,0	743	93,1	758	90,3	82	+ 12,1	33	+ 68,8
12. Hofstetten	.	.	300	425	199	66,3	184	59,2	222	56,3	237	55,8	38	+ 19,0	87	+ 86,2
13. Iseltwald	.	.	562	562	481	85,6	427	82,8	437	76,5	395	70,3	86	- 14,1	86	+ 106,2
14. Isenfluh	.	.	162	176	129	79,7	125	78,6	120	81,1	134	76,2	5	+ 3,9	9	+ 27,3
15. Lauterbrunnen	.	.	1756	2103	1557	88,5	1624	92,3	1792	90,5	1896	89,9	339	+ 21,9	8	+ 4,0
16. Leissigen	.	.	416	440	325	78,4	346	82,9	344	79,1	342	77,7	17	+ 5,2	7	+ 7,7
17. Lütschenthal	.	.	370	441	289	78,1	296	72,8	276	62,7	253	57,4	36	- 12,4	107	+ 132,1
18. Matten	.	.	795	1357	671	84,4	654	71,6	794	61,1	805	59,2	134	+ 19,9	428	+ 345,2
19. Niederried	.	.	194	179	159	82,0	159	80,3	171	83,4	147	82,2	12	- 7,6	3	- 8,6
20. Oberried	.	.	475	570	457	96,2	458	86,9	497	84,7	475	83,3	18	+ 3,9	77	+ 427,8
21. Ringgenberg	.	.	1005	1423	940	93,5	999	90,4	987	86,6	1163	82,0	223	+ 23,6	195	+ 300,0
22. Saxeten	.	.	120	146	115	95,8	97	97,0	121	99,2	143	97,9	28	- 24,4	2	- 40,0
23. Schwanden	.	.	240	334	220	91,7	257	88,1	292	89,1	289	86,5	69	+ 31,2	25	+ 125,0
24. Unterseen	.	.	1361	1995	806	59,3	793	50,2	877	46,2	863	43,4	57	+ 7,0	577	+ 104,0
25. Wilderswil	.	.	1145	1400	916	80,5	990	82,4	1055	79,7	1089	77,3	173	+ 18,8	82	+ 35,8
Total			19577	24944	16082	82,0	16292	77,7	17365	72,9	17547	70,5	+ 1465	+ 9,1	+ 3902	+ 111,6

**Stand und Bewegung der Burger und Einsassen in den Gemeinden des Kantons Bern im Zeitraum von 1850 – 1880.**

Amtsbezirke und Gemeinden	Bevöl- kerungszahl		In der Heimathgemeinde wohnende Bürger						(+ ) Zu- oder Abnahme (-)			
	1850		1860		1870		1880		der Gemeindebürger von 1850 – 1880		der übrigen Einwohner	
	pro 1850	1880	Zahl	% der Bev.	Zahl	% der Bev.	Zahl	% der Bev.	Zahl	in %	Zahl	in %
<b>Könolfingen.</b>												
1. Aeschlen	455	363	212	46,6	175	44,8	142	34,9	128	35,3	84	39,6
2. Arni	1331	1267	784	58,9	772	55,9	497	36,6	455	35,9	329	41,9
3. Birrmoos, Ausser-	483	461	244	50,5	263	54,6	221	43,8	158	34,2	86	35,2
4. Birrmoos, Inner-	600	566	372	62,0	345	64,5	336	56,7	309	54,6	63	16,9
5. Barschwand	71	77	6	8,5	1	1,7	2	2,6	1	1,3	5	83,3
6. Biglen	930	942	471	50,6	286	30,8	275	29,4	114	12,1	357	75,8
7. Bleiken	320	365	124	38,7	156	50,7	156	43,1	153	41,9	29	23,4
8. Bowyl	1588	1686	500	31,5	445	25,6	373	21,2	337	19,9	163	32,5
9. Brenzikofen	347	291	84	24,2	78	25,8	70	24,8	53	18,2	31	36,9
10. Diessbach	1055	1058	313	29,9	226	24,9	179	18,2	159	15,0	154	49,2
11. Freimettigen	227	204	47	20,7	36	18,5	46	21,5	44	21,6	3	6,3
12. Gysenstein	1353	1421	567	42,0	528	39,4	437	31,5	409	28,8	158	27,8
13. Häublen	120	115	23	19,1	13	15,5	10	10,2	9	7,9	14	60,9
14. Häutligen	264	221	116	43,9	87	44,2	84	39,6	77	34,9	39	33,7
15. Herbligen	355	318	136	38,3	103	30,5	93	31,9	78	24,5	58	42,7
16. Höchstetten	659	674	172	26,1	177	25,1	126	18,3	69	10,3	103	59,8
17. Kiesen	437	432	63	14,4	51	11,9	56	11,9	51	11,8	12	19,1
18. Landiswyl	1021	980	506	49,7	407	40,5	299	28,3	242	24,7	264	52,1
19. Mirchel	421	396	118	28,0	108	25,8	67	16,2	48	12,1	70	59,4
20. Münsingen	1202	1288	276	23,0	261	23,6	238	19,7	214	16,6	62	22,4
21. Niederhünigen	635	580	300	47,2	222	37,6	178	33,2	138	23,8	162	53,8
											107	31,9

22. Oberthal	· · ·	1089	946	208	19,1	192	18,9	208	20,0	151	15,9	—	86	—	9,8	
23. Oppigen	· · ·	504	414	228	45,2	163	38,7	124	30,5	122	29,5	—	16	+	5,8	
24. Otterbach	· · ·	346	292	50	14,5	53	17,4	28	9,5	26	8,9	—	30	—	10,1	
25. Rubigen	· · ·	1413	1369	539	38,3	435	32,2	405	30,5	372	27,2	—	167	—	14,1	
26. Schlosswyl	· · ·	954	943	168	17,6	167	18,0	144	15,2	111	11,8	—	57	—	5,9	
27. Schönthal	· · ·	40	52	20	50,0	23	51,2	14	26,4	6	11,6	—	14	—	13,0	
28. Stalden	· · ·	274	269	95	34,7	51	20,9	49	16,3	31	11,5	—	64	—	59	
29. Tägerischi	· · ·	307	294	57	18,6	56	17,5	40	13,0	31	10,6	—	26	—	13,2	
30. Walkringen	· · ·	2055	2100	509	24,9	486	24,7	416	20,4	350	16,7	—	159	—	13,3	
31. Wichttrach, Nieder-	· · ·	706	622	241	34,2	177	26,2	147	21,5	139	22,3	—	102	—	42,3	
32. Wichttrach, Ober-	· · ·	562	560	163	29,0	136	25,3	109	21,8	87	15,5	—	76	—	3,9	
33. Worb	· · ·	3185	3230	1252	39,4	1054	35,7	1037	34,0	966	29,0	—	286	—	18,6	
34. Zäziwil	· · ·	1042	971	174	16,8	157	15,9	139	13,8	115	11,8	—	59	—	22,4	
T o t a l		26351	25867	9138	34,7	7890	31,3	6745	26,4	5753	22,2	—	3385	—	16,9	
													—	2901	+	

**Laufen.**

1. Blauen	· · ·	337	304	270	80,2	286	88,1	290	89,2	282	92,8	+	12	+	4,4	
2. Brislach	· · ·	442	402	376	85,1	339	82,1	325	81,1	316	78,6	—	60	—	30,4	
3. Burg	· · ·	248	184	169	68,2	170	71,4	145	68,7	131	71,3	—	38	—	22,5	
4. Dittingen	· · ·	326	326	100,0	362	97,3	331	93,3	310	95,1	—	16	—	4,9		
5. Duggingen	· · ·	341	444	282	82,7	250	79,1	282	67,3	281	63,3	—	1	—	0,4	
6. Grellingen	· · ·	512	1032	459	89,7	408	81,6	385	47,3	394	38,3	—	65	—	14,1	
7. Laufen	· · ·	1124	1264	918	82,0	878	77,7	871	72,0	801	63,6	—	117	—	12,7	
8. Liesberg	· · ·	543	606	443	81,6	467	86,2	497	84,9	488	80,5	+	45	+	10,1	
9. Nenzlingen	· · ·	188	201	171	91,0	160	86,0	140	75,7	136	67,7	—	35	—	18,0	
10. Röschenz	· · ·	445	489	408	91,7	418	86,7	437	87,1	419	85,7	+	11	+	2,7	
11. Wahlen	· · ·	328	331	292	89,1	285	87,2	266	92,4	264	79,7	—	28	—	9,6	
12. Zwingen	· · ·	369	406	283	76,7	284	78,5	298	78,2	277	68,3	—	6	—	2,4	
T o t a l		5203	5989	4397	84,5	4307	82,9	4267	75,1	4099	68,4	—	298	—	6,7	
													—	1084	+	134,5

**Stand und Bewegung der Burger und Einsassen in den Gemeinden des Kantons Bern im Zeitraum von 1850—1880.**

Amtsbezirke und Gemeinden	Bevölkerungszahl				In der Heimathgemeinde wohnende Bürger				(+) Zu- oder Abnahme (-)			
	1850		1860		1870		1880		der Gemeindebürgert von 1850—1880		der übrigen Einwohner	
	pro 1850	1880	Zahl	% der Bev.	Zahl	% der Bev.	Zahl	% der Bev.	Zahl	in %	Zahl	in %
<b>Laupen.</b>												
1. Clavaleyres	.	.	99	118	19	19,2	22	21,4	27	30,4	17	14,4
2. Dicki	.	.	489	453	256	52,4	228	48,9	193	41,2	188	41,5
3. Ferienbalm	.	.	983	1006	371	37,8	313	36,0	283	29,2	270	26,8
4. Frauenkappelen	.	.	720	614	152	21,1	108	16,3	96	15,6	88	14,3
5. Golaten	.	.	370	332	201	54,3	157	52,3	153	47,7	134	40,4
6. Gurbrü	.	.	277	264	231	83,4	208	79,4	206	76,3	194	73,5
7. Laupen	.	.	651	945	399	61,3	390	53,9	393	44,6	357	37,8
8. Mühlberg	.	.	2490	2387	1242	49,9	1081	46,8	1026	42,1	980	41,0
9. Münchenwiler	.	.	400	432	223	55,7	159	40,5	169	38,4	133	30,8
10. Neuenegg	.	.	2155	2261	823	38,3	844	34,5	816	35,0	746	33,0
11. Wyleroltigen	.	.	451	379	289	64,1	239	61,4	234	59,7	225	59,4
Total	9085	9191	4206	46,3	3749	41,9	3596	41,9	3332	39,3	3332	36,3
<b>Münster.</b>												
1. Belprahon	.	.	126	128	77	61,2	80	77,7	96	67,6	67	52,4
2. Bévillard	.	.	294	401	150	51,0	130	41,9	145	39,9	156	39,0
3. Champoz	.	.	190	190	124	65,3	92	57,5	88	57,5	104	54,5
4. Châtelat	.	.	153	188	74	48,4	104	53,4	89	50,8	46	24,5
5. Châtillon	.	.	193	152	132	68,4	112	70,4	105	67,3	98	64,5

6. Corban .	321	81,9	324	78,0	309	73,2	42	+ 59,2
7. Coreelles .	245	56,1	83	41,3	85	34,7	81	+ 102,5
8. Courchapoix .	245	85,6	240	87,0	207	81,9	1	- 2,6
9. Courrendlin .	1040	418	370	47,1	313	30,1	93	+ 132,3
10. Court .	581	689	246	42,4	217	39,3	93	+ 27,8
11. Créminal .	297	385	155	52,2	147	37,1	80	+ 56,4
12. Elay (Seehof)	202	141	112	55,5	101	52,7	4	- 4,4
13. Eschert .	208	243	125	60,0	122	48,1	12	- 3,7
14. Genevez .	665	662	579	87,0	512	83,8	16	- 15,9
15. Grandval .	261	286	169	64,8	144	50,4	25	- 10,8
16. Joux, la .	571	598	508	88,9	502	90,4	105	- 25,1
17. Loveresse .	227	303	155	68,3	198	77,1	15	+ 6,1
18. Malleray .	471	940	281	59,7	266	38,4	8	+ 5,1
19. Mervelier .	490	499	428	87,3	415	85,9	57	- 50,8
20. Monbile .	132	106	40	30,3	34	30,4	32	- 25,6
21. Moutier .	917	2111	450	49,1	429	27,3	93	- 1,7
22. Perrefitte .	236	283	122	51,7	107	41,3	51	+ 17,5
23. Pontenet .	121	208	72	59,5	63	49,6	27	+ 27,9
24. Reconvillier .	361	1113	223	61,8	237	38,4	38	+ 1,1
25. Roche .	277	299	159	57,4	119	42,1	65	+ 29,4
26. Rossemaison .	185	198	165	89,2	162	86,7	65	+ 103,2
27. Saicourt .	456	540	256	56,2	227	36,4	113	- 17,4
28. Saules .	143	212	125	87,5	133	84,2	118	+ 29,5
29. Schelten .	82	123	31	37,9	33	39,4	51	+ 100,0
30. Sornetan .	299	220	153	51,3	141	57,1	43	- 29,5
31. Sorvilier .	316	317	158	50,1	158	53,0	1	+ 1,3
32. Souboz .	200	218	77	38,5	107	54,0	11	+ 8,9
33. Tavannes .	672	1038	292	43,5	325	45,6	382	+ 100,5
34. Vellerat .	88	69	83	94,4	79	96,3	5	+ 100,0
Total	10988	14812	6793	61,8	6492	52,4	47,0	+ 4693 + 111,9

**Stand und Bewegung der Burger und Einsassen in den Gemeinden des Kantons Bern im Zeitraum von 1850—1880.**

— 20 —

Amtsbezirke und Gemeinden	Bevölkerungszahl		In der Heimathgemeinde wohnende Bürger				(+ ) Zu- oder Abnahme (-)				
	1850		1860		1870		1880		der Gemeindebürgerschaft von 1850—1880		
	pro 1850	1880	Zahl	% der Bev.	Zahl	% der Bev.	Zahl	% der Bev.	Zahl	in %	
<b>Neuenstadt.</b>											
1. Diesses	.	.	408	403	303	74,3	260	65,2	296	63,8	
2. Lamboing	.	.	569	531	445	78,2	423	74,6	461	75,5	
3. Neuverville	.	.	1719	2242	580	53,8	493	25,5	496	24,7	
4. Nods	.	.	811	853	546	67,3	535	64,3	525	59,3	
5. Prêles	.	.	330	407	235	71,2	239	62,7	266	60,2	
Total		3837	4436	2109	54,9	1950	47,4	2044	46,4	1874	42,2
<b>Nidau.</b>											
1. Aegersten	.	.	346	386	213	61,6	215	65,2	191	47,5	
2. Bellmund	.	.	334	350	180	53,9	141	47,8	145	42,3	
3. Brügg	.	.	451	789	320	70,9	306	61,0	349	58,4	
4. Bühl	.	.	256	227	134	52,4	137	54,2	109	47,6	
5. Epsach	.	.	324	364	254	78,4	264	74,6	254	71,4	
6. Hagnelk	.	.	110	110	83	83,0	83	72,7	251	72,8	
7. Herrnriegen	.	.	329	323	273	82,7	322	73,7	372	75,3	
8. Jens	.	.	444	452	367	82,7	322	73,7	311	68,8	
9. Ipsach	.	.	197	228	86	43,7	77	37,7	60	28,5	
10. Ligerz	.	.	458	482	292	63,8	315	50,0	307	63,7	
11. Madretsch	.	.	352	1968	144	40,9	152	31,8	174	19,9	



**Stand und Bewegung der Burger und Einsassen in den Gemeinden des Kantons Bern im Zeitraum von 1850—1880.**

Amtsbezirke und Gemeinden	Bevöl- kerungszahl		In der Heimathgemeinde wohnende Bürger				(+ ) Zu- oder Abnahme (-)			
	1850		1860		1870		1880		der Gemeindebürg. von 1850 — 1880	
	pro 1850	1880	Zahl	% der Bev.	Zahl	% der Bev.	Zahl	% der Bev.	Zahl	in % der Gemeindebürg. in 1850
<b>Pruntrut (Fortsetzung).</b>										
5. Bonfol	.	.	1122	94,7	1103	90,5	948	84,7	244	- 20,4
6. Bressaucourt	.	.	452	82,0	347	77,1	269	59,5	67	- 19,9
7. Buix	.	.	500	81,0	442	82,3	415	89,3	22	+ 5,9
8. Bure	.	.	798	61,4	697	91,5	644	93,9	206	- 27,7
9. Charmoille	.	.	540	81,2	470	82,0	529	84,4	67	- 13,8
10. Chevenez	.	.	913	86,7	825	89,9	870	90,7	784	85,9
11. Cœuve	.	.	630	71,4	588	92,3	630	94,0	687	95,4
12. Cornol	.	.	786	104,4	751	83,3	932	81,1	807	77,6
13. Courchavon	.	.	306	349	249	81,4	285	89,6	325	71,1
14. Courgenay	.	.	1098	1298	1010	92,0	1016	86,9	1032	80,7
15. Courtedoux	.	.	499	669	418	82,8	433	83,4	452	81,5
16. Courtemaiche	.	.	426	567	374	87,4	397	85,0	423	73,6
17. Damphreux	.	.	344	299	317	92,2	325	94,5	364	93,6
18. Damvant	.	.	357	340	240	67,2	244	74,4	240	83,4
19. Fahy	.	.	549	597	492	89,6	456	86,4	464	83,9
20. Fontenais	.	.	680	1088	559	82,2	653	73,0	716	59,6
21. Fréjécourt	.	.	350	300	325	92,9	282	90,4	284	88,2
22. Grandfontaine	.	.	471	449	427	90,7	405	88,6	433	93,3
23. Lugnez	.	.	292	291	253	86,7	262	85,1	254	83,8
24. Miecourt	.	.	524	459	483	92,2	445	88,6	416	87,6
25. Montenol	.	.	80	91	72	90,0	93	90,3	90	88,3

26. Montignez	.	.	.	357	317	88, <sup>8</sup>	293	81, <sup>9</sup>	328	80, <sup>6</sup>	298	83, <sup>5</sup>	19 —	5, <sup>9</sup>	19 +	47, <sup>5</sup>			
27. Montmelon	.	.	.	246	234	153	142	58, <sup>2</sup>	146	59, <sup>1</sup>	136	58, <sup>2</sup>	17 —	11, <sup>1</sup>	17 +	5, <sup>4</sup>			
28. Montvoye	.	.	.	34	35	18	15	37, <sup>5</sup>	19	39, <sup>6</sup>	8	22, <sup>9</sup>	10 —	55, <sup>5</sup>	11 —	68, <sup>2</sup>			
29. Ocourt	.	.	.	347	246	187	149	29, <sup>9</sup>	134	60, <sup>6</sup>	127	51, <sup>7</sup>	60 —	32,0	41 —	25, <sup>6</sup>			
30. Pleujouse	.	.	.	239	166	217	186	90, <sup>3</sup>	174	86, <sup>6</sup>	144	86, <sup>8</sup>	73 —	33, <sup>6</sup>	231 —	30,0			
31. Porentruy	.	.	.	2880	5614	769	690	19, <sup>6</sup>	637	14, <sup>3</sup>	538	9, <sup>6</sup>	231 —	30,0	2965 +	140, <sup>4</sup>			
32. Reclere	.	.	.	321	325	291	298	92, <sup>6</sup>	294	89, <sup>7</sup>	275	84, <sup>6</sup>	16 —	5, <sup>5</sup>	20 +	66, <sup>6</sup>			
33. Roche d'or	.	.	.	128	97	76	59, <sup>4</sup>	62	44, <sup>9</sup>	68	56, <sup>2</sup>	51	52, <sup>6</sup>	25 —	32,9	6 —	11, <sup>6</sup>		
34. Rocourt	.	.	.	272	264	248	91, <sup>2</sup>	262	92, <sup>9</sup>	247	92, <sup>2</sup>	236	89, <sup>4</sup>	12 —	4, <sup>8</sup>	4 +	16,7		
35. Seleute	.	.	.	148	117	80	54, <sup>1</sup>	89	62, <sup>3</sup>	88	63, <sup>3</sup>	40	34, <sup>2</sup>	40 —	49, <sup>9</sup>	9 +	13, <sup>3</sup>		
36. St-Ursanne	.	.	.	726	709	379	52, <sup>2</sup>	339	47, <sup>6</sup>	338	39, <sup>6</sup>	257	36, <sup>3</sup>	122 —	32, <sup>2</sup>	105 +	30, <sup>2</sup>		
37. Vendelincourt	.	.	.	644	708	628	97, <sup>5</sup>	637	94, <sup>4</sup>	657	86, <sup>6</sup>	574	71, <sup>0</sup>	54 —	8, <sup>6</sup>	118 +	37, <sup>5</sup>		
Total				20565	24209	15811	76, <sup>8</sup>	15830	72, <sup>3</sup>	16267	67, <sup>8</sup>	14357	59,0	—	1454 —	9, <sup>1</sup>	+ 5098 + 107, <sup>2</sup>		
<b>Saamen.</b>																			
1. Gsteig	.	.	.	706	713	362	51, <sup>3</sup>	366	52, <sup>5</sup>	372	46, <sup>2</sup>	366	51, <sup>3</sup>	4 +	1, <sup>1</sup>	3 +	0, <sup>8</sup>		
2. Lauenen	.	.	.	696	621	480	68, <sup>9</sup>	462	71, <sup>2</sup>	488	73, <sup>2</sup>	490	78, <sup>9</sup>	10 +	2, <sup>0</sup>	75 —	34, <sup>8</sup>		
3. Saamen	.	.	.	3629	3780	2727	75, <sup>4</sup>	2461	70, <sup>9</sup>	2455	67, <sup>8</sup>	2299	60, <sup>6</sup>	428 —	15,7	579 +	64, <sup>2</sup>		
Total				5031	5114	3569	70, <sup>9</sup>	3289	68, <sup>2</sup>	3315	65,0	3155	61, <sup>8</sup>	—	414 —	11, <sup>6</sup>	+ 497 + 34, <sup>1</sup>		
<b>Schwarzenburg.</b>																			
1. Albligen	.	.	.	694	701	455	65, <sup>6</sup>	415	59, <sup>9</sup>	366	52, <sup>9</sup>	371	53, <sup>0</sup>	—	84 —	18, <sup>4</sup>	+ 91 + 38, <sup>1</sup>		
2. Guggisberg	.	.	.	{ 5693	2880	4600	80, <sup>9</sup>	2078	73, <sup>7</sup>	2030	69, <sup>3</sup>	1928	92, <sup>7</sup>	—	1162 —	25, <sup>2</sup>	+ 689 + 63, <sup>3</sup>		
3. Rüschegg	.	.	.	5414	2340	5176	1672	73, <sup>9</sup>	1657	70, <sup>5</sup>	1510	64, <sup>5</sup>	3603	69, <sup>6</sup>	—	780 —	17, <sup>8</sup>	+ 542 + 52, <sup>7</sup>	
4. Wahlern	.	.	.	11801	11097	9438	81, <sup>0</sup>	3831	74, <sup>8</sup>	3831	71, <sup>8</sup>	7884	69, <sup>8</sup>	7412	66, <sup>8</sup>	—	2026 —	21, <sup>4</sup>	+ 1322 + 56,0

**Stand und Bewegung der Burger und Einsassen in den Gemeinden des Kantons Bern im Zeitraum von 1850—1880.**

Amtsbezirke und Gemeinden	Bevöl- kerungszahl		In der Heimathgemeinde wohnende Bürger				(+ ) Zu- oder Abnahme (-)			
	1850		1860		1870		der Gemeindebürger von 1850—1880			
	pro 1850	1880	Zahl	%/o der Bev.	Zahl	%/o der Bev.	Zahl	in %	Zahl	in %
<b>Seftigen.</b>										
1. Belp	1970	2069	926	47,9	765	40,9	844	41,2	784	37,9
2. Belpberg	501	495	172	34,3	127	27,4	115	24,3	120	24,3
3. Burgistein	1089	1117	718	65,9	617	61,4	678	62,2	648	57,9
4. Englisberg	275	266	105	38,2	112	36,4	112	38,9	86	32,3
5. Gelterfingen	299	273	110	36,8	86	32,6	85	26,5	75	27,5
6. Gerzensee	762	761	265	34,8	221	29,9	202	25,4	164	21,6
7. Gurzelen	605	583	397	65,5	363	62,3	374	62,3	358	61,4
8. Jaberg	271	235	112	41,4	107	41,5	95	41,3	70	29,8
9. Kaufdorf	362	305	190	52,5	166	54,4	153	48,6	149	48,9
10. Kehrsaz	466	527	95	20,4	79	16,6	73	14,9	72	13,7
11. Kienersrütti	91	77	1	1,1	7	7,7	5	4,7	—	—
12. Kirchdorf	679	710	296	43,6	259	39,2	242	36,2	214	30,1
13. Kirchenthurnen	284	306	203	71,5	187	64,1	167	57,0	149	48,7
14. Lohnstorf	170	165	83	48,8	82	56,2	71	44,4	48	29,1
15. Mühledorf	277	278	134	48,4	121	44,3	125	41,5	132	47,5
16. Mühlenthurnen	642	661	464	72,3	486	76,1	512	75,2	431	65,2
17. Niedermuhlern	831	753	518	62,3	265	33,9	246	32,5	298	39,6
18. Noffen	241	221	140	58,1	70	29,1	51	23,2	58	26,2
19. Riggisberg	1474	1353	747	50,8	714	51,8	652	47,6	626	46,4
20. Rüeggisberg	3156	3019	1922	60,8	1800	61,7	1734	57,6	1661	55,0
21. Rümligen	480	395	112	23,1	103	23,1	79	17,6	44	11,2

22. Rüthi . . . . .	570   570   156   30,0   116   23,7   136   24,3   121   21,2   —   35   —   22,4   +   85   +   23,4															
23. Sertigen . . . . .	625   625   536   79,3   497   79,7   459   70,4   288   40,1   —   104   —   19,4   +   53   +   37,9															
24. Toffen . . . . .	746   746   318   46,0   303   45,4   288   40,1   71   22,6   —   33   —   10,4   +   88   +   23,6															
25. Utigen . . . . .	321   321   90   28,1   65   22,6   71   23,0   1722   79,4   1696   77,8   —   22   —   24,4   +   20   +   8,7															
26. Wattenwyl . . . . .	2300   2185   1892   82,3   1775   82,9   1722   79,4   402   50,8   365   45,4   —   196   —   10,3   +   81   +   19,9															
27. Zimmerwald . . . . .	810   809   453   55,9   426   50,8   402   50,8   365   45,4   —   88   —   19,4   +   87   +   24,4															
Total	20243   19823   11155   55,2   9919   51,7   9693   48,7   9154   46,2   —   2001   —   17,9   +   1581   +   17,4															
<b>Signau.</b>																
1. Eggiswyl . . . . .	2843   2843   3175   1708   60,2   1768   57,9   1655   53,1   1612   50,9   —   96   —   5,6   +   428   +   37,9															
2. Langnau . . . . .	5385   5385   7208   3691   68,6   5513   59,9   3517   56,6   3425   47,5   —   266   —   7,2   +   2089   +   123,3															
3. Lauperswyl . . . . .	2816   2861   1115   39,6   964   35,9   876   31,9   703   24,6   —   412   —   36,7   +   457   +   26,9															
4. Röthenbach . . . . .	1701   1589   706   41,5   609   37,4   596   35,5   602   37,9   —   104   —   14,7   —   8   +   0,8															
5. Rüderswyl . . . . .	2533   2694   1007   39,8   855   33,9   722   27,7   610   22,7   —   397   —   39,4   +   1558   +   296,2															
6. Schangnau . . . . .	1074   995   764   71,4   700   68,1   742   68,8   610   61,3   —   154   —   20,4   +   75   +   24,2															
7. Signau . . . . .	2750   2892   1161   42,2   1097   38,5   1012   33,9   902   31,2   —   259   —   22,3   +   401   +   25,3															
8. Trub . . . . .	2536   2486   2088   82,2   1882   77,8   1852   75,9   1779   71,5   —   309   —   14,7   +   259   +   57,8															
9. Trubschachen . . . . .	700   764   240   34,3   241   32,7   234   29,1   177   23,2   —   63   —   26,2   +   127   +   27,6															
Total	22338   24664   12480   55,9   11629   50,9   11206   47,3   10420   42,2   —   2060   —   16,4   +   14386   +   145,9															
<b>Simmenthal, Nieder-</b>																
1. Dürstetten . . . . .	1046   975   553   52,7   460   49,9   448   45,8   401   41,1   —   152   —   27,5   +   81   +   16,4															
2. Diemtigen . . . . .	2150   2149   1647   76,6   1481   76,4   1402   69,8   1364   62,4   —   283   —   17,3   +   282   +   56,1															
3. Erlenbach . . . . .	1370   1501   716   52,3   597   43,6   679   47,2   608   40,5   —   108   —   15,0   +   239   +   36,6															
4. Oberwyl . . . . .	1405   1291   775   55,2   709   52,2   640   50,1   628   48,7   —   147   —   18,8   +   33   +   5,2															
5. Reutigen . . . . .	753   812   514   68,3   477   65,9   483   64,4   503   61,9   —   11   —   2,4   +   70   +   29,3															
6. Spiez . . . . .	2115   2214   1621   76,9   1686   79,2   1654   79,5   1593   72,4   —   28   —   1,7   +   127   +   25,7															
7. Stocken, Nieder-	265   245   196   73,9   186   74,1   182   71,4   188   76,7   —   8   —   4,1   +   12   —   17,4															
8. Stocken, Ober-	243   228   190   78,2   185   79,7   198   84,7   197   86,4   +   7   +   3,6   +   22   —   41,6															
9. Wimmis . . . . .	1353   1347   646   47,5   583   45,6   604   45,4   613   45,4   —   33   —   5,4   +   27   +   38,2															
Total	10700   10762   6858   64,1   6364   62,4   6290   60,5   6095   56,4   —   763   —   11,1   +   825   +   21,5															

**Stand und Bewegung der Burger und Einsassen in den Gemeinden des Kantons Bern im Zeitraum von 1850—1880.**

Amtsbezirke und Gemeinden	Bevöl- kerungszahl		In der Heimathgemeinde wohnende Bürger				(+) Zu- oder Abnahme (-)				
	pro 1850	1880	1850	1860	1870	1880	der Gemeindebüger von 1850 — 1880	Zahl	in %	Zahl	in %
<b>Simmenthal, Ober-</b>											
1. Boltigen	2149	2054	984	45,8	1190	58,1	1065	52,0	+ 8,2	176	- 15,2
2. Lenk	2369	2192	1952	82,4	1860	81,9	1741	79,5	- 10,8	34	+ 8,2
3. St. Stephan	1454	1567	924	63,8	947	64,0	1053	69,3	+ 5,5	62	+ 11,7
4. Zweizimmen	2128	2217	1063	49,9	952	46,9	939	44,1	- 80	169	+ 16,0
Total	8100	8030	4923	60,8	4949	63,3	4967	62,6	- 159	3,2	+ 2,8
<b>Thun.</b>											
1. Ansoldingen	658	556	497	75,5	397	70,8	428	67,9	- 149	- 29,9	+ 47 + 29,2
2. Blumenstein	1077	957	828	76,7	679	71,9	689	73,5	- 141	- 16,9	+ 21 + 8,5
3. Buchholterberg	1740	1615	1001	57,5	848	54,0	782	46,6	- 250	- 24,9	+ 125 + 16,9
4. Eriz	642	614	235	36,6	259	41,8	242	39,1	+ 22	+ 9,7	- 50 - 12,3
5. Fahrni	766	756	107	13,9	99	14,3	108	14,8	- 106	14,0	- 1 - 0,9
6. Forst	302	263	188	62,3	175	65,1	181	67,8	- 185	70,4	- 3 - 1,5
7. Goldiwyl	924	921	109	11,8	110	11,1	73	7,8	- 63	6,8	- 46 - 42,2
8. Heiligenschwendi	532	561	269	50,6	243	51,3	249	49,0	- 254	45,3	- 15 - 5,6
9. Heimberg	1079	1149	237	22,0	177	16,4	170	16,1	- 196	17,1	- 41 - 17,3
10. Hilterfingen	509	607	301	59,4	328	61,4	331	58,8	- 273	45,0	- 28 - 9,3
11. Höfen	456	396	242	53,4	184	43,1	196	44,9	- 169	42,7	- 73 - 30,2
12. Homberg	599	521	180	30,4	124	22,2	127	21,6	- 74	14,2	- 106 - 58,8

13. Horrenbach und Buchen	347	68	19,4	55	16,2	40	12,2	28	8,0	40	—	58,8	+
14. Längenbühl	264	180	68,2	167	67,9	164	64,9	184	69,2	4	+	2,2	—
15. Langenegg, Ober-	646	582	219	33,9	248	37,3	206	33,2	172	29,6	47	—	2,4
16. Langenegg, Unter-	1220	1104	314	25,8	258	22,7	220	18,1	189	17,1	125	—	3,9
17. Oberhofen	731	842	566	77,4	597	76,5	564	67,6	477	56,7	89	—	0,9
18. Pohlern	316	242	160	50,7	142	54,4	136	48,1	123	50,8	37	—	121,2
19. Schwendibach	136	144	41	30,2	36	27,9	35	24,5	21	14,6	20	—	23,8
20. Sigriswyl	3056	3029	2782	91,2	2588	89,6	2817	89,2	2701	89,2	81	—	29,5
21. Steffisburg	3166	3898	1455	46,0	1413	46,0	1471	42,7	1386	35,6	69	—	46,9
22. Strättligen	1716	1964	905	52,9	882	57,3	942	53,5	873	44,5	32	—	34,5
23. Teuffenthal	254	237	24	9,4	34	15,4	53	23,3	31	13,4	7	+	10,4
24. Thierachern	803	815	385	47,9	312	40,8	352	42,6	339	41,6	46	—	13,9
25. Thun	3379	5130	866	25,6	792	21,4	744	16,2	619	12,0	247	—	79,6
26. Uebeschi	652	530	357	54,8	298	50,7	260	47,9	225	42,5	132	—	3,4
27. Utendorf	1546	1667	980	63,7	920	62,2	915	58,3	906	54,3	74	—	34,5
28. Wachseldorn	347	351	25	7,2	35	10,9	29	8,1	33	9,4	8	+	1,3
29. Zwieselberg	257	216	113	43,9	78	34,5	84	38,4	91	42,2	22	—	19,4
Total	28123	30280	13634	48,5	12478	46,2	12608	43,0	11761	38,8	1873	—	27,8
Total	23970	24120	13941	64,5	12469	55,4	11917	50,5	11200	46,5	2741	—	28,8

### Trachselwald.

1. Affoltern
2. Dürrenroth
3. Eriswyl
4. Hüttwyl
5. Lützelhü
6. Rüegsau
7. Suniswald
8. Trachselwald
9. Walterswyl
10. Wyssachen graben

Total

**Stand und Bewegung der Burger und Einsassen in den Gemeinden des Kantons Bern im Zeitraum von 1850—1889.**

Amtsbezirke und Gemeinden	Bevöl- kerungszahl		In der Heimathgemeinde wohnende Bürger				(+) Zu- oder Abnahme (-)		
	prd 1850	1880	1850		1860		1870		von 1850—1880
			Zahl	% der Bev.	Zahl	% der Bev.	Zahl	% der Bev.	Zahl
<b>Wangen.</b>									
1. Attiswyl	965	928	723	74,9	617	71,5	650	73,5	651
2. Berken	77	74	36	46,8	37	44,1	22	23,5	19
3. Bettenthalen	433	413	263	60,8	234	55,9	225	53,6	204
4. Bipp, Nieder-	2215	2000	85,5	1955	84,6	1947	84,3	1775	80,4
5. Bipp, Ober-	801	883	609	76,0	564	71,8	622	72,4	639
6. Bollodingen	274	252	177	64,6	148	63,3	149	58,7	132
7. Farmeren	268	309	202	82,9	151	64,3	183	62,3	226
8. Graben	325	330	227	69,9	208	66,1	186	56,9	167
9. Heimenhausn	388	408	166	42,8	154	43,5	149	39,4	170
10. Hermiswy	155	161	63	40,7	53	32,4	31	21,3	30
11. Herzogenbuchsee	2325	2334	980	64,5	902	52,2	898	44,3	942
12. Inkwy	420	456	325	77,4	327	70,5	328	73,6	353
13. Ochlenberg	1093	1068	366	33,6	308	29,7	284	26,6	243
14. Oenz, Nieder-	435	490	252	57,9	247	55,6	255	53,5	208
15. Oenz, Ober-	385	351	199	51,7	175	48,8	188	47,5	159
16. Röthenbach	314	350	203	64,7	203	60,6	194	55,4	156
17. Rumisberg	471	415	359	76,2	286	67,5	303	72,0	299
18. Seeberg	1954	1897	1181	60,6	1080	58,1	1003	50,9	883
19. Thörigen	718	740	472	65,7	452	64,1	487	62,4	490
20. Ursenbach	1509	1437	736	48,8	691	50,1	713	46,9	631
21. Walliswy bei Niederbipp	204	214	170	83,4	179	79,2	169	73,5	163
22. Walliswy bei Wangen	567	539	489	86,3	415	79,1	436	77,6	404
23. Wangen	968	1279	429	44,3	386	37,9	389	35,1	363
24. Wangenried	415	397	288	69,4	252	64,9	283	68,2	243

25. Wanzwyl	103	121	59	57,3	58	55,3	56	45,2	54	44,7	5	—	8,4	—	23	+	32,3
26. Wiedlisbach	924	901	639	69,2	597	66,2	551	61,9	511	56,7	128	—	20,0	+	105	+	36,9
27. Wolfisberg	285	193	233	81,8	236	94,8	201	87,1	176	91,2	57	—	24,5	—	35	—	67,1
T o t a l	18313	19155	11846	64,7	10915	60,9	10902	57,4	10291	53,6	1555	—	13,4	+	2397	+	37,0
1. Aarberg	15678	17485	8879	56,5	8483	55,5	8720	53,8	8420	48,2	459	—	5,1	+	2266	+	33,3
2. Aarwangen	25502	25868	16688	65,4	15184	62,4	15082	58,9	14176	54,7	2512	—	15,0	+	2878	+	32,7
3. Bern	50660	69399	10973	21,6	10277	19,6	10575	17,7	9945	14,3	1028	—	9,3	+	19767	+	49,8
4. Biel	5146	14368	1569	30,5	1648	20,3	1679	15,9	1611	11,2	42	+	2,6	+	9180	+	256,6
5. Büren	8742	9380	6236	71,4	5738	66,9	5624	63,3	5324	56,8	912	—	14,6	+	1550	+	61,8
6. Burgdorf	24070	29610	9447	39,2	8555	34,5	8912	32,8	8178	27,7	1269	—	13,4	+	6809	+	46,7
7. Courtetary	16406	24879	6288	38,3	6462	29,8	6196	27,3	5628	22,6	660	—	10,4	+	9133	+	90,4
8. Delsberg	12320	13561	9105	74,0	8471	68,1	8511	65,4	7646	56,2	1459	—	16,0	+	2700	+	84,1
9. Erlach	6570	6545	5370	81,7	4825	75,4	4648	71,3	4111	62,9	1259	—	23,4	+	1234	+	102,8
10. Fraubrunnen	12637	13289	6371	50,6	5841	46,7	5637	43,7	5035	37,9	1336	—	20,9	+	1988	+	31,7
11. Freibergen	8974	10872	5642	62,9	5957	58,1	5683	52,6	5089	46,7	553	—	9,8	+	2451	+	73,6
12. Frutigen	10221	11059	8150	79,9	7654	76,5	7775	73,3	7989	71,9	161	—	1,9	+	999	+	48,3
13. Interlaken	19577	24944	16082	82,0	16292	77,7	17365	72,9	17547	70,5	1465	+	9,1	+	3902	+	111,6
14. Konolfingen	26351	25867	9138	34,7	7890	31,3	6745	26,1	5753	22,2	3385	—	37,0	+	2901	+	16,9
15. Laufen	5203	5989	4397	84,5	4307	82,9	4267	75,4	4099	68,4	298	—	6,7	+	1084	+	134,5
16. Laupen	9085	9191	4206	46,3	3749	41,9	3596	39,2	3332	36,3	874	—	20,0	+	980	+	20,1
17. Münster	10988	14812	6793	61,8	6492	52,4	6481	47,0	5924	40,0	869	—	12,7	+	4693	+	111,9
18. Neuenstadt	3837	4436	2109	54,9	1950	47,4	2044	46,4	1874	42,2	235	—	11,1	+	834	+	48,3
19. Nidau	10096	14029	6621	65,6	6514	58,2	6531	53,1	6168	43,9	453	—	6,8	+	4386	+	126,2
20. Oberhasle	7054	7574	5853	83,0	5685	78,8	5800	77,5	5670	74,9	183	—	3,1	+	703	+	58,2
21. Pruntrut	20565	24209	15811	76,8	15830	72,3	16267	67,8	14357	59,0	1454	—	9,1	+	5098	+	107,2
22. Saanen	5031	5114	3569	70,9	3289	68,2	3315	65,0	3155	61,8	414	—	11,6	+	497	+	34,1
23. Schwarzenburg	11801	11097	9438	80,0	7996	73,4	7884	69,8	7412	66,8	2036	—	21,4	+	1322	+	56,0
24. Seftigen	20243	19823	11155	55,2	9919	51,7	9693	48,7	9154	46,2	2001	—	17,9	+	1581	+	17,4
25. Signau	22338	24664	12480	55,9	11629	50,9	11206	47,3	10420	42,2	2060	—	16,4	+	14386	+	145,9
26. Simmental, Nieder-	10700	10762	6858	64,1	6364	62,4	6290	60,5	6095	56,4	763	—	11,1	+	825	+	21,5
27. Simmental, Ober-	8100	8030	4923	60,8	4949	63,3	4967	62,6	4764	59,3	159	—	3,2	+	89	+	2,8
28. Thun	28123	30280	13634	48,5	12478	46,2	12608	43,0	11761	38,8	1873	—	13,7	+	4030	+	27,8
29. Trachselwald	23970	24120	13941	64,5	12469	55,4	11917	50,5	11200	46,5	2741	—	19,6	+	2891	+	28,8
30. Wangen	18313	19155	11846	64,7	10915	60,9	10902	57,4	10291	53,6	1555	—	13,1	+	2397	+	37,0
Kanton	458301	530411	253572	55,3	237812	50,9	236920	47,2	222128	41,9	31444	—	12,4	+	103554	+	50,5

## Erläuterungen.

---

**Amt Aarberg.** Die Gemeinde Niederried bildete im Jahr 1850 mit Kallnach noch eine Einwohnergemeinde. Die Volkszahl für das Jahr 1850 ist auf beide Gemeinden nach Massgabe der Volkszählung v. 1856 vertheilt.

**Amt Aarwangen.** Die Einwohnergemeinde Schwarzhäusern gehört seit 1871 zum Amt Aarwangen, früher zu Wangen. Sämmtliche Zahlen sind bei Aarwangen in Rechnung gebracht.

**Amt Bern.** Die Einwohnergemeinde Bremgarten-Stadtgericht gehört seit Mai 1880 zu Kirchlindach; die Zahlen sind bei letzterer Gemeinde für beide in Rechnung gezogen.

**Amt Burgdorf.** Die jetzigen Einwohnergemeinden Wyl und Brechershäusern gehörten im Jahr 1850 zu Koppigen.

**Amt Fraubrunnen.** Bangerten, Etzelkofen, Messen-Scheunen, Mülchi und Ruppoldsried bilden zusammen die eigentliche Einwohnergemeinde «Messen».

**Amt Interlaken.** Goldswyl und Ringgenberg bildeten im Jahr 1850 noch je eine besondere Einwohnergemeinde.

**Amt Konolfingen.** Die Gemeinden Buchholterberg und Wachseldorn gehören nun zu Thun; es sind daher die bezüglichen Zahlen beim Amt Thun in Rechnung gebracht.

**Amt Nidau.** Hagneck war 1850 noch mit Täuffelen vereinigt.

**Amt Schwarzenburg.** Rüschegg und Guggisberg bildeten im Jahr 1850 noch eine Einwohnergemeinde.

**Amt Nd.-Simmenthal.** Die Gemeinden Niederstocken, Oberstocken und Reutigen bildeten im Jahr 1850 noch eine Einwohnergemeinde. Die Volkszahl für 1850 wurde nach Massgabe derjenigen von 1856 auf die drei genannten Gemeinden vertheilt.

**Amt Thun.** a) Buchholterberg und Wachseldorn gehören seit 1863 zum Amt Thun; die Zahlen sind daher bei diesem Amte in Berechnung gezogen. b) Tannenbühl und Thungschnit waren im Jahr 1850 noch besondere Einwohnergemeinden; erstere Gemeinde findet sich indess bei Blumenstein, letztere bei Heimberg berechnet.

**Amt Wangen.** a) Seeberg zerfiel im Jahr 1850 noch in die 5 Unterabtheilungen: Juchten und Loch, Nd.-Grasswyl, Ob.-Grasswyl, Riedtwyl und Seeberg; die bezüglichen Zahlen sind für Seeberg auch pro 1850 zusammen genommen. b) Schwarzhäusern gehört nun zum Amte Aarwangen; die Volkszahl ist desshalb für die ganze Vergleichsperiode bei letzterem Amte in Berechnung gebracht.

---